

Speierer Anzeiger.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags. — Abonnementspreis: in Speier 40 fr., bei allen deutschen Postanstalten 50 fr. vierteljährig. Inserate: 3 fr. die gespaltene Zeile oder deren Raum.

N^o 148.

Samstag den 27. Juni

1868.

Deutschland.

*** Speier, 27. Juni.** Die Deputirten unserer Stadt bei Enthüllung des Luther-Denkmal in Worms, die Herren Bürgermeister Eberhardt und Consistorialrath König, haben kurz vor der Abreise der fürstlichen Herrschaften in einer Audienz Gelegenheit gefunden, denselben und insbesondere Sr. Maj. dem Könige von Preußen die Gründung eines Speierer Monumentes in Gestalt einer Retzkerkirche zum Andenken an die Glaubensthat von sechs evangelischen Fürsten und vierzehn freien Städten auf dem dortigen Reichstage von 1529, von welchem der Name „Protestanten“ datirt, in ausführlicher Rede zu schildern. Dieselbe wurde sehr huldvoll aufgenommen und nicht minder die an den König von Preußen schließlich gerichtete Bitte, dem nationalen Unternehmen die allerhöchste Protection zuzuwenden, damit das Werk seiner Vollenendung entgegengeführt werden könne und man recht bald in unserer altherwürdigen Stadt ein ähnliches, nicht minder hoch bedeutungsvolles kirchlich-nationales Fest feiern dürfte, wie in diesen Tagen zu Worms. Wie bekannt, sind bereits zu diesem Zwecke Fonds im Betrage von ca. 50,000 fl. vorhanden.

München, 26. Juni. In der heutigen Schwurgerichtssitzung wurden die Experten über den Geisteszustand Chorinsky's vernommen. Die Doktoren Martin und Solberg begutachten sehr eingehend, daß keine Geistesstörung und Unzurechnungsfähigkeit anzunehmen sei. Professor Morel aus Rouen glaubt, der Angeklagte sei nicht in dem Zustande, wo ein Mensch für alle Umstände seines Lebens verantwortlich zu machen sei. Professor Meyer (Göttingen) ist mit Rücksicht auf die Zeugnisaussagen, daß der Angeklagte schon in seiner Jugend außerordentlich reizbar gewesen, der Ansicht, der Angeklagte sei nicht vollständig zurechnungsfähig. Der Irrenanstalts-Direktor Gudde gibt sein Gutachten dahin aus, daß er, wenn die Geschwornen den Angeklagten für schuldig erklären, denselben für vollkommen zurechnungsfähig halte. Hiermit ist die Expertenversammlung beendet und der Präsident theilt das Resultat derselben dem wiederingeführten Angeklagten mit. Schluß der Sitzung um 1 Uhr, Fortsetzung um 4 Uhr.

Worms, 26. Juni. Auch zum heutigen letzten Festtag haben sich viele Tausende eingefunden. An dem Gottesdienst auf dem Denkmalplatz nahmen 6000 Personen Theil. Pastor Baur aus Hamburg predigte. Beim gestrigen Festbankett konnte kein allgemeiner Toast ausgebracht werden, weil die Unruhe zu groß war. Heute um 9 Uhr begann die Generalprobe des Oratoriums „Paulus“, welches Nachmittag aufgeführt wird. Die Kirche war voll von Zuhörern.

Worms, 26. Juni. Gestern Abend wurde in der Festhalle mit größtem Besatze folgende Depesche der Königin Victoria von England, welche König Wilhelm von Preußen dem Festausschusse von Mainz her übermittelte, verlesen: „An den Vorstand des Fest-Comites in Worms. König Wilhelm von Preußen zu Worms am Rhein. Ich bitte, dem Vorstand des Luther-Denkmal-Vereins meinen herzlichsten Glückwunsch auszusprechen zur glücklichen Vollenbung seiner großen Aufgabe. Im protestantischen England gedenkt man mit aufrichtiger Theilnahme des Wormser Festes, welches die protestantischen Fürsten und Völker Deutschlands heute in Eintracht zusammenführt. Die Königin Victoria. Aus Windsor-Schloß. Mit großer Freude entlebig ich mich des so ehrenvollen Auftrags der Königin von England. Wilhelm, König von Preußen.“

Frankfurt, 26. Juni. Der König und der Kronprinz sind um halb 12 Uhr hier eingetroffen. Der König nahm Parade ab über die pommer'schen Jägilere, die rheinischen Dragoner und einer Batterie Artillerie, und kehrte darauf zu Fuß durch die Promenaden nach Westendhalle zurück, woselbst er abgestiegen ist. Westendhalle, die Bahnhöfe und die Regierungsgebäude waren besetzt. Bei der Rückkehr des Königs von der Parade war Westendhalle von zahlreichem Publikum umlagert, welches den König begrüßte. Nachmittags um halb 6 Uhr ist Diner beim Divisions-Commandeur Boyen, wozu die Spitzen der Civil- und Militärbehörden geladen sind. Abends um 7 Uhr findet die Abreise statt.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 24. Juni. Die Presse schreibt: „So viel wird denn doch immer klarer, daß es sich bei der Prager Zusammenkunft des Reichskanzlers mit Niegler und Palacky um mehr als einen bloßen Meinungsaustrausch gehandelt. Eine Note der Debatte lautet, daß der Ausgleich über die Köpfe der wider-

haarigen Jung-Czechen hinweg mit dem böhmischen Hochadel und der Narod-Partei stattgefunden auf folgender Basis: Erweiterung Landes-Autonomie, Completirung des Ministeriums durch einen Czechen, die Krönung des Kaisers in Prag und Revision der Landtagswahlordnung, dagegen Befestigung des Reichsraths durch einen Czechen.“

Wetz, 26. Juni. In der heute stattgehabten Conferenz der Deakpartei legte der Ministerpräsident den Entwurf des Wehrgesetzes vor, welcher beiläufige Aufnahme fand. Die „Wetzher Correspondenz“ dementirt die von einigen Journalen gebrachte Nachricht über das Scheitern der kroatischen Ausgleichsverhandlungen.

Triest, 25. Juni. Mit der Levantepost sind Nachrichten aus Athen vom 20. d. M. eingetroffen. Nach denselben ist die Pulvermühle in Argos, die einzige in Griechenland, in die Luft geflogen.

Frankreich.

Paris, 25. Juni. Wie der „Etenbard“ aus zuverlässiger Quelle hören will, betreibt Menotti Garibaldi in Mittel-Italien Werbungen. Das Blatt versichert, die italienische Regierung lege denselben kein Hinderniß in den Weg. — Obgleich Graf v. d. Goltz zurückgekehrt ist, fährt Prinz Solms fort, interimistisch die Geschäfte der Gesandtschaft zu verwalten. — Der „Constitutionnel“ theilt mit, daß Graf Bismarck das Landgut Lord Broughams bei Cannes angekauft habe. — Die „Patrie“ kritisiert nochmals die Reichstagsrede des Generals Moltke und sagt, die Präntensionen Deutschlands als Schiedsrichter über die Machtbefugnisse der Staaten hätten nichts beruhigendes, wenn dieselben identisch mit den Präntensionen der preußischen Regierung wären. Die angeblichen frieblichen Neigungen der deutschen Kriegspartei contrastirten sehr mit der Zurückhaltung und der Mäßigung Frankreichs.

Belgien.

Brüssel, 26. Juni. In Quenast, Provinz Brabant, hat in einer Pulvermühle eine Nitro-Glycerin-Explosion stattgefunden, wodurch das Gebäude in die Luft gesprengt wurde. Es sind 10 Menschen dabei todt geblieben.

Portugal.

Lissabon, 25. Juni. Der König hat eine politische Amnestie, ohne Einschränkungen, erlassen.

Rumänien.

Belgrad, 25. Juni. Die Verlassenschaft des ermordeten Fürsten wird durch einen Familienrath unter Hinzuziehung der Minister geordnet. Als legitime Erben werden betrachtet die Schwester des Fürsten und zwei Söhne einer früher verstorbenen zweiten Schwester. — Die Untersuchung über den Mord ist beendet, die Untersuchung soll die Mitschuld des Fürsten Karageorgewich erweisen, und die Verwahrung des Fürsten im „Wetzher Lobby“ actenmäßig entkräftigt sein.

Rußland.

Petersburg, 26. Juni. Nachrichten aus Orenburg vom 24. zufolge besetzten die Russen die Stadt Buchara ohne Widerstand.

Verschiedenes.

* Die Rürnbergger Kunstgewerbeschule ist zur allgemeinen Bildungsanstalt des Königreichs erklärt und dem Cultus-Ministerium untergeordnet; die ordentlichen Professoren derselben besitzen den Rang der Professoren der bormaligen polytechnischen Schulen.

* Wien, 24. Juni. Man wird sich einen Begriff von dem fürstlich Esterhazy'schen Vermögen machen können, wenn man hört, daß die Erstbeuergebühr, welche die Nachkommen des verstorbenen Fürsten Paul zu entrichten haben, die Summe von 1,150,000 fl. beträgt. Der ganze Gütercomplex repräsentirt die Totalsumme von 71,820,260 Gulden österreichischer Währung. — Wahrscheinlich ein fürstliches Vermögen.

* In Toulon sind acht Araber gefesselt aus Algier angekommen, welche von dort nach der Strafanstalt auf der Insel St. Marguerite (Cannes gegenüber) gebracht werden sollen. Sie sind wegen Menschenfresserei zu lebenslänglichem Gefängnisse verurtheilt. Die Unglücklichen hatten, vom Hunger getrieben, mehrere Menschen getödtet und gegessen, besonders Kinder. Ihr Loos wäre die Todesstrafe gewesen, wenn nicht der Gerichtshof die furchtbare Hungersnoth als mildernden Umstand hätte gelten lassen.

Verantwortliche Redaction: E. Gilardone.

Bekanntmachungen.

Wein- und Fässer-Versteigerung.



Montag den 29. Juni 1868, Morgens 10 Uhr, zu Speyer in der Maximiliansstraße im Sterbhaufe des Weinwirts Jakob Rimmel, lassen dessen Erben abtheilungshalber in Eigenthum versteigern:

- I. an Weinen:
- 1800 Liter 1866er Großkarlbacher,
 - 5000 " 1866er Burrweiler,
 - 4000 " 1867er Dudenheimer,
 - 3000 " 1867er Weissenheimer,
 - 200 " Kesselwein,
 - 1500 " 1866er Gaisfelder.
- II. an Weinfässern, alle in Eisen gebunden und im besten Zustande:
- 1 Stück von 1700 Liter,
 - 11 " von 1000—1300 Liter,
 - 5 " von 700—900 Liter,
 - 4 " von 100—400 Liter.

Am Tage vor der Versteigerung und am Morgen derselben können die Weinproben im Keller von den Steigliebhabern entgegen genommen werden.

140

Hofens, königl. Notär.

Torfversteigerung.

Montag den 29. Juni 1868, Nachmittags 3 Uhr, zu Nechtersheim im Gemeindefaule, werden 150,000 Stüd Torf, sehr gute Qualität, losweise auf Credit versteigert.

Nechtersheim, den 25. Juni 1868.

Das Bürgermeisteramt.

Mohr.

Fahrradversteigerung.

Dienstag den 30. Juni 1868, Vormittags 9 Uhr, zu Speyer im ehemaligen Wirthschafts am Rheinhore, läßt Fräulein Julie Zimmermann in Rizza die nachverzeichneten Fahrradgegenstände öffentlich versteigern:

- 1 eleganten Secretär, 1 Pfeilercommode, 1 Kanapee, 1 altes Clavier, Tische, Stühle, Bettung, Weißzeug, 1 Koffer, Kübel, Zuber, Küchengeschirr aller Art und sonstige Hausgeräte.

144

Zoller, königl. Notär.

Bürgerhospital zu Speyer. Versteigerung von Feldfrüchten auf dem Halme betr.

Dienstag den 30. Juni 1868, Nachmittags 3 Uhr, zu Speyer im Saale des Volksschulhauses, läßt die Hospitalverwaltung dahier die nachverzeichneten Feldfrüchte auf dem Halme öffentlich an die Meistbietenden versteigern, nämlich:

1. die Spelz auf 4 Morgen Acker in der Neubed,
2. die Spelz von 2 1/2 Morgen Acker hinter dem rothen Thurm,
3. die Gerste von 1 1/2 Morgen Acker im Rothschilde an der Schwegenheimer Straße,
4. die Gerste von 2 Morgen Acker am Gultentweg links der Berghäuser Straße,
5. den Hafer von 8 Morgen Acker im Glosdorf oder auf der Blutspize, in 8 Loosen.

Alles im Banne von Speyer.

Speyer, den 23. Juni 1868.

145

Die Hospitien-Commission.

Mobilienversteigerung.



Mittwoch den 1. Juli 1868, Morgens 8 Uhr, zu Otterstadt im Wohnhaufe des Erblassers, lassen die Erben des in Otterstadt wohnhaft gewesenen und verlebten Gutsbesizers und Barbiers Mathaus Magin die sämtlichen zu dessen Nachlasse gehörigen Mobiliargegenstände in Eigenthum versteigern, namentlich:

- 1 Ackerpferd (Stute, Rappe), 1 Fasseloch,
- 1 Kuh, 1 Kind, 1 Wagen, wie er in's Heu geht, 1 Kastenarren, 1 Pflug, 1 Pflugscharren, 1 Egge, 1 Pflugschlag, Bettung, Bettzeug, Tisch, Stühle, Schränke, 1 doppeläufige Jagdfinte und Jagdgeräthschaften aller Art, 10 Str. Stroh, 30 Str. Heu und sonstige Gegenstände aller Art.

140

Hofens, königl. Notär.

Mobiliarversteigerung.



Donnerstag den 2. Juli 1868, Morgens 9 Uhr, und nöthigenfalls am folgenden Tage, zu Speyer in der Behausung Nro. 11, Ecke der Korn- und Hundgasse, lassen die Wittve und Erben des dahier verlebten Messerschmiedes Jacob Gündel folgende zu dessen Nachlass gehörige Mobiliargegenstände öffentlich versteigern, als:

- 2 Secretäre, 2 zweithürige Kleiderschränke, 2 Tische, 3 Bettladen, nußbaumene und tannene, Bettung und Weißzeug, Spiegel, Bilder, Vorhänge, Rouleaux, 2 Meßstände mit Riiten, Stühle, 1 Küchenschrank, Küchengeschirr, Herrenkleider, Johann die vollständige Messerschmied-Einrichtung mit allen Werkzeugen und Vorräthen an Taschen, Feder, Oculir, Rasir- und anderen Messern, Scheeren, Stähle, eine schöne Auswahl Bestecke, Dessert-Messer und Gabeln, Stopferzieher und dgl. mehr.

140

Riffel, königl. Notär.

Bekanntmachung.

Die Deconomie-Commission des königl. 5. Chevaulegers-Regiments Prinz Otto gibt

Freitag den 3. Juli 1868,

Vormittags 10 Uhr,

vorbehaltlich höherer Genehmigung:

- 1230 Pfd. Blankleder,
- 50 Pfd. Lohgarleder,
- 60 Pfd. Sohlenleder,
- 75 Pfd. Rindsleder,
- 116 Fouragierfäde,
- 140 Maulfäde und
- 34 Feldpflöde

an den Wenigstnehmenden in Lieferung.

Speyer, den 18. Juni 1868.

v. Weinrich, Oberst.

Hausversteigerung.



Dienstag den 21. Juli 1868, Nachmittags 2 1/2 Uhr, zu Speyer im Saale des deutschen Schulhauses, lassen die Wittve und Erben von Johann Mathaus Guth, im Leben Feldschütz dahier, in Vollziehung eines Urtheils des königl. Bezirksgerichts zu Frankenthal vom 12. Juni 1868, durch den unterzeichneten Notarcommissär, der Untheilbarkeit halber, öffentlich auf Eigenthum versteigern:

Das zu Speyer an der Lauergerasse, im grünen Viertel Nro. 31 gelegene Wohnhaus mit Nebengebäude, Schweinfällen, Hof und allen sonstigen Zugehörden, 4 Dezimalen Flächenraum, neben Christian Seidel beiderseits.

Zur Verlassenschaft des genannten Johann Mathaus Guth gehörig.

Eigenthümer sind: 1. Anna Wadle, Wittve von Johann Mathaus Guth, der bestandenen Gütergemeinschaft wegen sowie als Miterbin an dem Nachlasse ihres Mannes, 2. die Kinder von Johann Mathaus Guth, aus dessen erster Ehe mit Eva Hefl, als a) Anna Maria Guth, Ehefrau von Peter Söder, Zimmermann, b) Martin Guth, Maurer, c) Johann Guth, Bahnwart, diese 3 volljährig, d) Katharina Guth, minderjährig, vertreten durch ihren Vormund Jacob Guth, Maurer und ihren Bevormund Thomas Jester, Privatmann. Alle in Speyer wohnhaft.

145 Riffel, königl. Notär.

Feuerwehr.



Samstag den 27. Juni,

Abends 7 1/2 Uhr:

Uebung für die Aus-träger.

Montag den 29. Juni,

Abends 7 1/2 Uhr:

Uebung für die Steiger.

Das Commando.

Feuerwehr.

Vom Verwaltungsrath der Wormser Feuerwehr ist eine Einladung zum dies-jährigen mittelhessischen Feuerwehrtage ergangen, welcher nächsten Sonntag den 28. dieses Monats in Worms stattfinden wird. In Uniform befindliche oder mit Legitimationskarten versehenen Feuerwehrmännern, welche an demselben Theil nehmen wollen, ist eine Ermäßigung der Fahrtage von 50 % bewilligt worden, was somit zur Kenntniß gebracht wird. Legitimationskarten sind bei dem Abjuntanten der Feuerwehr, Hrn. Philipp Korn, morgen Samstag, Nachmittags von 2—4 Uhr, in Empfang zu nehmen.

Die Direction hat den Angehörigen von Feuerwehrmännern die nämliche Ermäßigung der Fahrtage eingeräumt. Diejenigen Feuerwehrmänner, welche in Uniform nach Worms gehen, haben sich heute Abend 7 1/2 Uhr im Stadthaus hofe einzufinden.

Das Commando.

Ziehung am 1. August. Ulmer Dombau-Loose zu 35 kr.

Gewinne: fl. 20,000, 10,000,

5000, 1000 re. 2c.

Cadolzburger Loose fl. 1. 45.,

in Parthien mit Rabatt,

fortwährend zu haben bei

Gebrüder Schmitt,

in Nürnberg.

Ausführliche Prospekte gratis.

Mailänder Loose

per Stüd fl. 4. 40 kr.

Gewinne: fl. 4 bis fl. 50,000.

Die Mailänder Loose sind mit nicht

verlustbarem Einsatz.

133

Altstweiler Wein

über die Straße per Schoppen 3 kr. bei

Ph. Seher.

Achten Frucht- u. Nordhäuser Kornbrandwein

zum Ansetzen vorzüglich geeignet, empfiehlt

J. Schult am Markt.

Wohnungs-Veränderung.

Hiermit zur Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung im Böhrgäßchen verlassen und nunmehr große Pfaffengasse Nro. 8 nächst dem Dome wohne.

Georg Müller, Schneider.

Cölnisches Wasser

in ausgezeichnetester Qualität empfohlen billigt

Heinrich Zechner.

Ein braver Hausknecht kann sogleich eintreten bei

Anker.

CASINO.

Sonntag den 28. Juni, Nachmittags 3 Uhr,
im Mattern'schen Garten zu Berghausen:

Harmonie-Musik.

Hierauf folgt

Italienische Nacht mit Tanz und Feuerwerk.

Die Harmonie-Musik wird durch die vollständige Kapelle des königl. 5. Chevaulegers-Regiments gespielt.
Von 3 bis 7 Uhr wird gutes Bier vergapft. Der Zug geht um 3 Uhr 10 Min. per Bahn von Speier ab.

Der Ausschuß.

Sonnen-Keller.

Morgen Sonntag:

PRODUCTION

von der vollständigen Schützen-Musik.

Entrée à Person 3 fr.

Heinr. Welch.

Ross-Keller.

Morgen Sonntag den 28. Juni:

PRODUCTION

der Musik des königl. 5. Jäger-Bataillons.

Entrée 3 fr. Anfang 3 Uhr.



Von heute an ist die **Trinthalles an der Eisenbahn** eröffnet, woselbst, wie in der Halle im Domgarten, das Glas Selterwasser zu 2 fr., das Glas Sodawasser zu 2 fr., mit Himbeeren- oder Limonadenast zu 4 fr. verabreicht wird.

Die H. Fertig'sche Mineralwasser-Anstalt.

Während des Umbaues unseres Ladens befindet sich das Verkaufslocal in unmittelbarer Nähe und zwar im Lang'schen Hause, Kornstraße No. 20.

J. Altschüler & Söhne.

Weisenraucher

empfehle ich einen guten Rest **geschnittenen Blättertabak** zum Fabrikpreis. Ferner Rauchtobak von Gräf, Schirmer und Wönniger. **Schnupftabak** von Gebrüder Lohbeck (Goldvereinstabak).

Jean Baptiste Fell,
Kaufmann in Mutterstadt.

143

Selterser- und Sodawasser,



täglich frische Füllung,
empfehle die nunmehr vollständig eingerichtete

H. Fertig'sche Mineralwasser-Fabrik.

Zur größeren Bequemlichkeit des verehrl. Publikums wurde unter'm Heutigen bei Herrn **G. S. Nägele**, Hauptstraße, eine Niederlage von Selterser- und Sodawasser errichtet.



Franzweine.
Französische rothe und weiße Weine,
CHAMPAGNER

bei

89

H. Fertig.

Bäder Franz Kroner verkauft 6 Pfund Kornbrot zu 27 fr., 4 Pf. Gemischbrot zu 18 fr., das Paar Wasserwede, 7 1/2 Loth, zu 2 fr.

Speyer, den 25. Juni 1868.

Königl. Polizeicommissariat.

W. Benz.

Zafelsalz,

feinst pulverisirt, per Pfund 4 Kreuzer bei
F. C. Eberhardt.

Heute Abend 6 Uhr:

**Production des Sertetts der
Schützenmusik
im Welch'schen Bierkeller.**

Jeden Sonntag

Gefrornes

bei Conditor Jacob.

Brandwein,

Frucht-, Trester- und vorzügliches Kornbrandwein zum Ansehen empfiehlt

Joseph Kurft.

1 Tagwerk 10 Dezimalen Acker, zur Hälfte Wingert, mit gutem Saß und gut behängt, und zur Hälfte Baumstück, mit Kartoffeln bestellt, in guter Lage, ist sofort sammt dem Ertrag aus freier Hand zu verkaufen durch
J. J. Spatz,
Geschäftsagent.

Non plus ultra!!

Die kleinsten Menschen der Welt,

rechte Geschwister,

produciren sich von Samstag den 27. d. bis Mittwoch den 1. Juli in Gesang- und declamatorischen Vorträgen, sowie in der höheren Langkunst.

Ferner

historisches Kunst-Cabinet.

Eintrittspreis für erwachsene Personen 6 fr.

Kinder 3 fr.

Schaubude befindet sich am Altpörtel.

G. Vogel.

Das **Gras** am Graben an der Eisenbahnstraße verkauft

Karl Becker.

Guten **Gebirgswein** per Schoppen 4 fr. vergapft

L. Freytag.

Bei **Jos. Kirmeyer** Wittwe sind beständig **Strohseile** zu haben.

Fünf Hühner, einen Hahn und eine **Hundehütte** sammt Kette verkauft billig
Frau Hefsdörfer,
Rohmarkt No. 10.

Ein **kleines Scheuerthor** verkauft
Andreas Libboner.

Ein Heizer

wird gesucht von

Jakob Steiner, Müller.

Bei **Ludwig Walter** können **Früchte** eingeseuert und ausgebrochen werden.

Bei **Johann Haller** sind **Strohseile** zu haben zu 12 fr. das Gebund.

Zu verkaufen

ein einfaches Wohnhaus mit Hof und Nebengebäuden unter sehr annehmbaren Bedingungen; zu erfragen No. 5 gelbes Viertel.

136

Theater in Mannheim.

Sonntag, 28. Juni. „Der Prophet.“ Große Oper in 5 Akten, nach dem Franz. des Escribe. Musik von G. Meyerbeer. Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Vollständig assortirtes Schuh- und Stiefel-Lager,

solide Waare
für Herren, Damen und Kinder
unter Garantie zu billigsten Preisen bei
Reparaturen werden schnell
und billigt besorgt. **L. Müller Söhne,**
neben der Hauptwache.

Um bei den ausgezeichnet günstigen Herbst-
aussichten leere Fässer zu erhalten, gebe ich mein
sehr großes Lager **reingehaltener Weine**
aus den Jahrgängen **1865 und 1866** zu
bedeutend herabgesetzten

Preisen ab;
1867er Oberländer
zu 3 fr. per Schoppen.

Carl Schwesinger.

Firma-Buchstaben,

ladirt und ächt vergolbet, in allen Schriften.

Schmiedeeiserne Bettstellen,

ein- und zweischläfrig, von fl. 10. an und höher.

Grabkreuze & Geländer

in großer Auswahl empfiehlt billigt

P. von der Heydt.

Anzeige & Empfehlung.

Unterzeichnete setzt das verehrliche Publikum von Speier und Umgegend in Kenntniß, daß
sie eine Agentur der rühmlichst bekannten **Kunst-Modelfärberei & Druckerei** von
H. Rheinheimer in **Germerstheim** übernommen, mit dem Bemerken, daß alle
nur möglichen Stoffe, als: Kleider, Seidenzeuge, Shawls, Bänder, Tuch, Tibet, Wollmousselin,
Warege, Halbwollstoffe u. in den ächtesten modernsten Farben gefärbt, appretirt und mit den
neuesten Dessins bedruckt werden.

Musterarten liegen zur Einsicht bereit. Gefällige Aufträge und nähere Auskunft erteilt

J. Rollert Wittwe,
große Greisengasse Nr. 3.

Zu vermieten:

Im Eppel'schen Etablissement: 57

Ein kleines Logis.

Verkstätte, Magazin.

Näheres bei **G. S. u. h.**

Eine Manjarden-Wohnung, bestehend in 2
Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, ist
sogleich zu vermieten bei

Fr. Wm. Sieber, Karlsasse.

Das von Herrn Regiments-Arzt **Gutten-
höfer** bewohnte Logis bei **Klebsch** zur
Blume ist zu vermieten und bis **Michaeli**
zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung im zweiten
Stod mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör
ist zu vermieten und bis **Michaeli** zu beziehen.

F. Stügel.

Zu vermieten ein kleines Logis in der
unteren Langgasse Nr. 3.

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit
Zugehör vermietet sogleich

Fr. Herbst.

Bei **Schreiner Schwaab** ist der 2. Stod,
in 5 bis 6 Zimmern, Kammern, Küche u.
bestehend, zu vermieten.

Das von Herrn **Professor Hoffmann**
bewohnte Logis im zweiten Stod der Bier-
brauerei zum **Landauer Thor**, bestehend in
einem Salon, 4 Zimmern, Küche, Kammer u.,
ist, sogleich beziehbar, zu vermieten.

52

Fr. Merbel.

In dem Stüdigen Hause Nr. 9 an der
Eisenbahnstraße dahier ist eine geräumige
Wohnung von 6-7 Zimmern zu vermieten
und sogleich zu beziehen. Näheres durch
Schlötter.

Zwei elegant möblierte Zimmer sind sogleich
zu vermieten bei

Ph. Scherübel, Ludwigsstraße.

Eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend
in 2 Zimmern, Küche, Kellerantheil u. u., ist
auf **Michaeli** zu vermieten im **Fischbach'schen**
Hause an der **Ludwigsstraße**.

Die untere Wohnung meines Hauses,
bestehend in 3 Zimmern, Verkstätte, Keller,
einem Gärtchen und sonstigen Zubehörenden, ist
auf **Michaeli** zu vermieten.

Dietr. Laurier, kleine Pfaffengasse.

Eine Wohnung mit 4 Zimmern und Magd-
kammer, gemeinschaftlicher Waschküche, Bleich-
wasen und Bachwasserbrunnen, vermietet,
auf **Michaeli** beziehbar,

Krämer im Frohinn.

Bei **Heinrich Schulz Wittib** ist die
untere Wohnung an eine stille Familie zu
vermieten bis **Michaeli**.

Zwei möblierte Zimmer vermietet, Dick-
rübenpflanzen verkauft

Wittwe Betsch.

In Nr. 5 gelbes Viertel ist eine Wohnung
von 5 oder 6 Zimmern zu vermieten.

Fidelia.
Heute 8 1/2 Uhr **Generalversammlung.**
Tagesordnung: Newahl des
Ausschusses.

Heute und Morgen

Gefrornes

im **Café Warth.**

Im Hause Nr. 15 breite Straße ist der
mittlere Stod, bestehend aus: 5 Zimmer,
Alkov, 3 Kammern, Küche u. u. und Garten-
antheil, sogleich beziehbar, zu vermieten.

Näheres bei **G. F. Grnft.**

Große Pfaffengasse Nr. 8 nächst dem
Dome ist ein freundliches Manjarden-Zimmer,
sogleich oder bis **Michaeli** beziehbar, zu
vermieten.

Verloren wurde gestern Nachmittag
von den Rheinbädern bis zur Bahn ein
blau-seidener Kipsgürtel mit Perlmutterfchnalle.
Der redliche Finder wird gebeten, denselben
gegen gute Belohnung bei der Expedition
ds. Bl. abzugeben.



Bergigmeinnicht

auf das Grab unserer unvergesslichen Freundin

Katharina Hornberger.

Arme Freundin! ruhest nun in Frieden,
Dir ist wohl, Du bist vom Schmerz befreit.
Schwere Prüfung war Dir hier beschieden,
Allzufrüh warst Du dem Tod geweiht.

Doch nicht fruchtlos bist Du hingestorben,
Du empfandst des Herzens reinstes Glück;
Haft der Deinen Liebe Dir erworben,
Schwer gebeugt hat sie das herb' Gesicht!

Freundin! Dir erblüht ein bess'res Leben,
Auf Dein Grab fällt einst ein Morgenroth;
Fromm und engelgut war stets Dein Streben,
Nicht auf ewig trennte uns der Tod!

Speier, den 24. Juni 1868.

A n z u g

aus den Civilstands-Registern der
Kreishauptstadt Speyer
vom 19. bis 25. Juni 1868.

Gebraut wurden:

Den 20. Juni. **Johannes Bender, Schuh-
macher** von **Freilbinger**, mit **Magdalena Louie**
Fischer von hier.

Denl. **Franz Anton Schott, Rappenmacher**
von **Germerstheim**, mit **Barbara Röder** von hier.

Den 25. **Johannes Schön, Krämer** von hier,
mit **Barbara Endres** von **Dudenhofen**.

Geboren wurden:

Den 19. Juni. Ein Sohn, genannt **Peter**.
Den 20. Dem **Buchdrucker David Steig-
leider**, von seiner Ehefrau **Eva Wagner**, eine
Tochter, genannt **Katharina**.

Den 22. Dem **Schuhmacher Georg Schappert**,
von seiner Ehefrau **Magdalena Dreder**, eine
Tochter, genannt **Christina**.

Den 23. Eine Tochter, genannt **Charlotte**.
Denl. Dem **Lagner Karl Kaspar Eyrich**,
von seiner Ehefrau **Katharina Rapp**, ein Sohn,
genannt **Karl Kaspar**.

Gestorben sind:

Den 20. Juni. **Barbara Müller**, 43 J. alt,
ledige Näherin von hier.

Den 21. **Johann Habermehl**, 7 M. alt, Sohn
des **Cigarrenarbeiters Paul Habermehl** und dessen
Ehefrau **Karolina Barbara Spielmacher**.

Denl. **Friedrich**, 2 M. alt.

Denl. **Maria Josepha Thiebaud**, 78 J. alt,
Wittve von **Joseph Leopold Krämer**.

Den 23. **Karl Friedrich**, 2 M. alt.

Den 24. **Anna Maria**, 3 M. alt.

Denl. **Katharina Hornberger**, 17 J. 3 M.
alt, ledig, Tochter des **Postconducteurs Peter**
Hornberger und dessen Ehefrau **Gertraud Huber**.

Denl. **Johann Nikolaus Baader**, 60 J. alt,
Lagner von **Heiligenstein**, **Ehemann** von **Elis. Weber**.

Den 25. **Jakob**, 1 M. alt.

Rheinwasserwärme auf der Schwimmschule

am 26. Juni Abends 6 Uhr, 17 Grab.